

Einverständniserklärungen (bitte ankreuzen)

Name des Kindes: _____

1. Veränderung der persönlichen Daten

Wir verpflichten uns/ich verpflichte mich Veränderungen der persönlichen Daten unverzüglich bekannt zu geben.

2. Verzehr von mitgebrachten Speisen

Wir sind/ich bin damit einverstanden, dass unser/mein Kind von anderen Familien mitgebrachte Speisen (z.B. Faschingsbuffet, Geburtstagskuchen etc.) in der Einrichtung verzehren darf.

3. Ausflüge und Spaziergänge

Hiermit geben wir unser/gebe ich mein generelles Einverständnis zur Teilnahme unseres/meines Kindes an Ausflügen und Spaziergängen.

4. Fotografieren und filmen

Wir sind/ich bin damit einverstanden, dass unser/mein Kind im Rahmen der pädagogischen Arbeit fotografiert und gefilmt werden darf. Wir sind informiert, dass mit diesem Material digitale Bilderrahmen gestaltet werden.

Außerdem können die Bilder in der örtlichen Presse und Homepage der Kita veröffentlicht werden.

5. Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wir verpflichten uns/ich verpflichte mich nach IfSG §34 Abs. 10a als Sorgeberechtigter gegenüber der Kita bei Erstaufnahme in die Einrichtung einen schriftlichen Nachweis darüber zu erbringen, dass ich für mein Kind zeitnah eine Impfberatung erhalten habe.

Wir sind/ich bin informiert und haben/habe das Merkblatt zum § 34 Abs.5 des IfSG erhalten (siehe Anlage). Wir verpflichten uns/ich verpflichte mich die Richtlinien zum Wiederbesuch der Einrichtung einzuhalten. Sollte sich eine Infektionskrankheit (z.B. Salmonellenerkrankung, Läusebefall etc.) in der Kita ausbreiten, wird das Gesundheitsamt untersuchend eingeschaltet.

6. Wiederbesuch in der Kita

Wir verpflichten uns/ich verpflichte mich, die in der Anlage des IfSG aufgeführten Krankheiten umgehend nach Bekanntwerden in der Kita zu melden und das Kind erst nach vollständiger Genesung wieder in die Einrichtung zu bringen.

7. Untersuchungen von Kindern

Wir sind/ich bin damit einverstanden, dass unser/mein Kind ggf. von den Kita-Mitarbeiterinnen auf Parasiten (z.B. Läuse, Zecken) und/oder Exanthenen (z.B. Windpockenausschlag) untersucht wird.

8. Heimweg (nur für Vorschulkinder)

Ich erkläre hiermit, dass unser/mein Kind _____ von uns/mir in die gefahrlose Bewältigung des Heimweges von der Kindertagesstätte eingewiesen wurde. Es kann deshalb zum Ende der Betreuungszeit ohne Bedenken allein nach Hause entlassen werden. Ich weiß, dass Umwege, die nicht durch die Verkehrssituation begründet sind, den Versicherungsschutz meines Kindes gefährden können.

Es ist mir bewusst, dass ich bei erheblichen Veränderungen der Wegverhältnisse durch Unwetter, Baustellen, Umleitungen, Ausfall von Ampeln oder andere Beschwerden, etwa persönliche Befindnisse, mich selbst um einen gefahrlosen Heimweg meines Kindes kümmern muss.

Datum

Unterschrift

9. Schweigepflichtentbindung

Hiermit berechtige ich bis auf Widerruf das Team der Kindertagesstätte der Stadt Gehrden folgenden Personen und Einrichtungen gegenüber Auskunft über die Entwicklung meines Kindes zu geben:

der zuständigen Grundschule

dem zuständigen Jugendamt

dem Kinderarzt

dem behandelnden Therapeuten _____

weiteren Personen und Einrichtungen _____

Uns/mir ist bekannt, dass zur Förderung unseres/meines Kindes eine enge Zusammenarbeit mit den oben genannten und zuständigen Einrichtungen und den an der Förderung beteiligten Personen erforderlich ist.

10. Vorgehensweise im Fall eines Zeckenstichs während des Kita-Besuchs

Zecken können zahlreiche Krankheiten übertragen - insbesondere Borreliose und FSME. Die Übertragung von FSME-Viren beginnt kurze Zeit nach dem Stich, da sich das Virus in den Speicheldrüsen der Zecke befindet. Aber auch bei der länger dauernden Übertragung von Borrelien (Bakterien) erhöht sich das Risiko, je länger der Saugvorgang andauert.

Daher wird dringend empfohlen, die Zecke nach Entdeckung schnellstmöglich zu entfernen (so u.a. das Robert-Koch-Institut, das Kompetenzzentrum für Borreliose, der Bundesverband deutscher Internisten, der Berufsverband Kinder- und Jugendärzte).

Unsere Einrichtung sieht daher folgende Vorgehensweise für den Fall vor, dass eine Betreuerin/ein Betreuer einen Zeckenfall beim Kind feststellt:

- (1) Das Kita-Personal wird die Zecke mit einer Zeckenzange oder -karte sofort nach der Entdeckung entfernen. Anschließend wird das Kita-Personal die Einstichstelle durch einen Kreis markieren und die sorgeberechtigten Personen benachrichtigen, damit sie die Einstichstelle gezielt beobachten können. Wenn die sorgeberechtigten Personen Veränderungen feststellen (z.B. kreisförmige Rötung an der Einstichstelle oder an anderer Körperstelle), sollten sie umgehend zum Arzt gehen.
- (2) Unter besonderen Umständen - wenn die Zecke z.B. im Intimbereich oder an einer schwer zugänglichen Stelle sitzt - wird das Kita-Personal die Zecke nicht selbst entfernen, sondern wird die sorgeberechtigten Personen telefonisch verständigen, die das Kind abholen, um die Zeckenentfernung selbst zu veranlassen bzw. zu organisieren.
- (3) Nachfolgend erklären die Sorgeberechtigten, ob sie mit dieser Vorgehensweise einverstanden sind.
- (4) **Soweit die Sorgeberechtigten der beschriebenen Vorgehensweise widersprechen, wird das Kita-Personal wie folgt vorgehen:** Beim Entdecken der Zecke wird das Kita-Personal die Sorgeberechtigten umgehend telefonisch benachrichtigen, damit diese selbst die Zecke entfernen oder durch den Arzt entfernen lassen können. Sofern die Sorgeberechtigten nicht erreichbar sind, greift hier Ziffer (1), sofern die Eltern keinen anderen Willen geäußert haben.

Wir haben/ ich habe die Informationen zur Vorgehensweise bei Zeckenstichen zur Kenntnis genommen und wir sind/ich bin damit einverstanden. Im Besonderen erklären wir/erkläre ich ausdrücklich unsere/meine **Einwilligung**, dass das Kita-Personal – wie vorab beschrieben – die Zecke umgehend nach der Entdeckung selbst entfernt.

Datum

Unterschrift der sorgeberechtigten Eltern/sonstigen Sorgeberechtigten

Wir haben/ ich habe die Informationen zur Vorgehensweise bei Zeckenstichen zur Kenntnis genommen. Wir/ich **widersprechen/widerspreche** einer Zeckenentfernung durch das Kita-Personal und willigen/willige in die für diesen Fall vorgesehene Vorgehensweise nach Ziffer (4) ein.

Im Falle der Nichterreichbarkeit

- Ist das Personal berechtigt im eigenen Ermessen gemäß Ziffer (1) zu handeln
- findet Ziffer (1) keine Anwendung. Wir werden/ich werde das Kind umgehend nach Kenntnisnahme des Vorfalls abholen und alles weitere selbst veranlassen.

Datum

Unterschrift der sorgeberechtigten Eltern/sonstigen Sorgeberechtigten

11. Abholzeit

Im Interesse unserer pädagogischen Arbeit bitten wir Sie dringend, sich an die Abholzeiten zu halten. Sollten Sie die Zeiten einmal nicht einhalten können, informieren Sie uns umgehend telefonisch. Wir behalten uns vor, bei mehrmaligen Verspätungen ein Elterngespräch mit Ihnen zu führen, mit dem Ziel die Einhaltung der Regel sicherzustellen, und/oder den Träger zu informieren.

12. Telefonliste

- Wir sind damit einverstanden, dass unsere/meine Telefonnummer auf der Telefonliste der Gruppe eingetragen und an die Eltern dieser Gruppe verteilt wird.
- Außerdem wird Ihre Mail-Adresse an die Elternvertreterinnen/Elternvertreter weitergegeben, damit diese Sie bei wichtigen Informationen erreichen können.

13. Konzeption der Einrichtung

Durch die Aufnahme meines Kindes in die Städtische Kindertagesstätte sind wir/bin ich mit der Konzeption der Einrichtung einverstanden und tragen/trage als Eltern/Elternteil zur Erfüllung der pädagogischen Ziele bei.

Unterschrift der sorgeberechtigten Eltern/sonstigen Sorgeberechtigten

1.

2.

Ort/Datum